

# Redebeitrag in Stadtratssitzung vom 25.01.2024

Sehr geehrter Vorsitzender,

sehr geehrter Bürgermeister,

sehr geehrte Anwesende,

der Sachverhalt stellt sich mir wie folgt dar:

Die Stadträte sollen heute vorfristig mit der Vorlage 161/2023 die Aufstellung eines kommunalen Wärmeplanes beschließen.

Noch dazu mit einer vorübergehenden Deckung aus der Rücklage in der Gesamthöhe von 147.800 Euro.

Damit die Stadt Rudolstadt den Betrag zu 90 Prozent gefördert bekommt, soll die Planung schnellstmöglich beginnen.

Die Maßnahme muss nach dem Erhalt des Fördermittelenbescheides in 12 Monaten abgeschlossen werden.

Dazu stellen sich folgende Fragen:

Wie hoch sind die Folgekosten nach Fertigstellung des Wärmeplanes für die Stadt Rudolstadt und der eines jeden Bürgers?

Wie lange kann die Stadt Rudolstadt nach Fertigstellung der Wärmeplanung den Beschluss über diesen Plan heraus zögern, um nicht die Fördermittel zurückzahlen zu müssen? Man sollte bedenken - wird der Wärmeplan vorfristig vor den 01.07.2028 beschlossen, dürfen auch in dem Altbestand der Häuser, nur

Heizungen mit 65 Prozent alternativen Energien eingebaut werden!

In wie weit ist überhaupt zum jetzigen Zeitpunkt eine Planung möglich, da bekanntlich über die weitere Entwicklung der Energieträger noch keine genauen Daten und praktische Lösungen vorhanden sind!

Jeder technisch veranlagte Mensch wird zum Beispiel verstehen, dass in ein vorhandenes Gas - Netz, nicht 15 Prozent Wasserstoff eingespeist werden kann, wenn die vorhandenen Gasheizungen bis 2044 Bestandsschutz haben und nicht dafür ausgelegt sind.

Warum bezahlt der Bund nicht die komplette Wärmeplanung, wenn er diese vorschreibt?

Wer weiß heute schon, wie die Geschäftslage nächstes Jahr aussieht und ob wir das Geld nicht mehr für dringendere Aufgaben brauchen?

Wer weiß schon heute, ob es diese Regierung zwei Jahre Bestand hat oder schon früher zurücktreten muss und sich danach die Gesetzeslage wieder verändert?

Diese Fragen stammen übrigens nicht von einem bockigen Kind, sondern von einem Handwerksmeister des Zentralheizungsbaus, der sich mit vielen seiner Kollegen unterhalten hat und alle stellen sich die gleichen Fragen.